



Für Soziale
Marktwirtschaft

Presse

GESPRÄCHSPARTNER
Katharina Jakobi

TELEFON
+49 6251 8416 986

E-MAIL
kommunikation@denkraum-
soziale-marktwirtschaft.de

DATUM
15.06.2016

Seite 1 von 2

Pressemitteilung:

Dortmund, 14.06.2016 – Der Digitale Wandel betrifft uns alle, ob jung oder alt, ob in der Schule oder im Beruf, ob in Deutschland oder anderswo auf der Welt. Wir alle können den Prozess der Digitalisierung mitgestalten und innovative Ideen einbringen. Dies fasst die Idee und Stimmung des *Denkraum Jugend denkt vor* am 14. Juni 2016 im Dortmunder U zusammen.

Die Digitalisierung stellt viele Lebensbereiche vor neue Herausforderungen. Es bilden sich neue Branchen und Berufsmodelle heraus, ebenso fallen altbewährte Arbeitsbereiche aufgrund der digitalen Transformation weg. Auch das Private ist vom digitalen Wandel geprägt. Ob Laptop, Handy oder Social Media die Gesellschaft ist ständig online und erreichbar. Wie können wir mit diesen Veränderungen umgehen? Und was können wir dazu beitragen, dass die gesamte Gesellschaft in den Wandel einbezogen wird?

Beim *Denkraum Jugend denkt vor* haben sich Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen von Expertenbeiträgen und der Entwicklung eigener Projektideen mit der Digitalisierung auseinandergesetzt. Verschiedenste Ideen, die Herausforderungen der digitalen Transformation anzugehen, sind dabei entstanden: Beispielsweise eine Videoplattform für Auszubildende und Unternehmen sehen die Jugendlichen als eine praktische und ansprechende Art der Jobberatung und -vermittlung an. Des Weiteren entwickelten die Jugendlichen eine Freelancer-Börse, bei der Jobangebote eingestellt und unkompliziert abgerufen werden können. Wichtig war den Jugendlichen auch das Thema der Datensicherheit. Dabei kam die Frage auf, welche und wie viele Daten möchte man von sich überhaupt preis geben in der digitalen Welt? Das von den Jugendlichen entwickelte Projekt namens SecureWeb soll durch eine generationenübergreifende Offline- wie auch Onlineberatung den sicheren Umgang mit digitalen Medien ermöglichen.



INITIATOREN

Frankfurter Allgemeine Forum

IFOK.



Für Soziale
Marktwirtschaft

Seite 2 von 2

Evonik unterstützt den *Denkraum Jugend denkt vor* zum Thema Digitalisierung als Partner. „Wir stellen uns gerade selbst der Frage, was das Thema Digitalisierung für uns als Unternehmen genau bedeutet und in der Zukunft bringen wird. Deshalb suchen wir den Dialog mit jungen Menschen, um Ideen und Anregungen in den Veränderungsprozess mit einzubringen“, so Henrik Hahn, Leiter Digitalisierungsstrategie Evonik Industries AG.

Romy Mlinzk, hauptberufliche Bloggerin und Social Media-Beraterin, sieht in der Digitalisierung die Chance neuer Berufsfelder und die Herausforderung der ständigen Erreichbarkeit: „Die ständige Erreichbarkeit ist ein großes Problem. Ich teile mir die Bearbeitung meiner Aufgaben in bestimmte Zeitslots ein und stelle danach mein Handy auf nicht stören.“

Der angehende Student Farras Fathi aus Aachen begegnet der Digitalisierung tagtäglich und beschreibt den Umgang mit ihr als selbstverständlich: „Ich verspüre den Drang, mein Leben mit anderen zu teilen und stehe demnach im ständigen digitalen Austausch mit Freunden und Familie.“

Mit dem *Denkraum Jugend denkt vor* soll explizit die junge Generation Teil dieser bisher vor allem von Erwachsenen geführten Debatte zur Digitalisierung als Herausforderung für die Soziale Marktwirtschaft werden. Die Ideen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen fließen in den *Denkraum Digitale Transformation* am 5. Juli in München mit ein und werden im *Online-Denkraum* weiterdiskutiert!

Der *Denkraum Jugend denkt vor* ist Teil des Projekts *Denkraum Für Soziale Marktwirtschaft*, initiiert von IFOK und dem Frankfurter Allgemeine Forum. Die Soziale Marktwirtschaft ist ein gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild, das uns seit Jahrzehnten trägt und in der heutigen Zeit vor großen Herausforderungen steht. Mit der Frage, wie wir angesichts der Herausforderungen, beispielsweise der digitalen Transformation, neue tragfähige und nachhaltige Lösungen für unsere Wirtschaft und unser Zusammenleben entwickeln können, setzt sich der *Denkraum Für Soziale Marktwirtschaft* auseinander.

Die Hauptpartner des Projekts sind die Deutsche Bank, die Deutsche Post DHL Group sowie Siemens. Darüber hinaus bringen 30 Beiräte und Wissenspartner aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport, Verbraucherschutz, Entwicklungszusammenarbeit und Zivilgesellschaft ihre Expertise, Sichtweisen und Themen in die Diskussion ein.

Weitere ausführliche Informationen zum Projekt insgesamt und zum *Denkraum Jugend denkt vor* finden Sie auf unserer Website www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen, dann kontaktieren Sie uns gerne.